



MEHR GRÜN FÜR NEUKIRCHEN-VLUYN

*UNSER WAHLPROGRAMM
2025-2030*

Am
14.09.
GRÜN
wählen

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Neukirchen-Vluyn, unsere Stadt steht vor entscheidenden Herausforderungen. Der Klimawandel, soziale Gerechtigkeit und die Gestaltung einer lebenswerten Kommune erfordern mutige Entscheidungen und nachhaltige Konzepte. Mit diesem Programm legen wir unsere Vision für ein ökologisches, soziales und lebenswertes Neukirchen-Vluyn der Jahre 2025-2030 vor. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Stadt zu gestalten.

Unser Programm gliedert sich in sieben Kapitel, die alle wichtigen Lebensbereiche unserer Stadt abdecken:

Unsere Programmkapitel im Überblick:

1. Klimaschutz & Energie: Neukirchen-Vluyn wird bis 2035 klimaneutral! Mit einem ambitionierten Klimaschutzkonzept, der gezielten Förderung erneuerbarer Energien, intelligenter kommunaler Wärmeplanung und energetischer Sanierung setzen wir auf lokalen Klimaschutz – gemeinsam mit den Bürger*innen.

2. Mobilität & Verkehrswende: Für ein neues Miteinander im Verkehr sorgen wir mit dem Ausbau des ÖPNV, sicheren Radwegen und der Stärkung von Sharing-Angeboten. Unser Ziel: Eine Stadt der kurzen Wege, in der alle sicher und umweltfreundlich vorankommen.

3. Stadtentwicklung & Wohnen: Bezahlbares Wohnen für alle Generationen, lebendige Ortskerne und grüne Oasen – wir gestalten eine Stadt, die sowohl sozial als auch ökologisch ausgewogen ist und in der sich alle wohlfühlen können.

4. Umwelt- & Naturschutz: Artenvielfalt fördern, Grünflächen erhalten und ausbauen, nachhaltige Wasserwirtschaft – wir schützen unsere natürlichen Lebensgrundlagen und machen Neukirchen-Vluyn fit für die Folgen des Klimawandels.

5. Bildung & Soziales: Gute Kitas und Schulen, generationenübergreifende Angebote und eine starke, vielfältige Gemeinschaft. Wir setzen uns für Chancengerechtigkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Unterstützung der Familien im Betreuungsalltag ein.

6. Wirtschaft & Finanzen: Nachhaltige Wirtschaftsförderung, Unterstützung lokaler Unternehmen und Anreize für Start-Ups – wir fördern Innovation und Nachhaltigkeit für eine zukunftsfähige lokale Wirtschaft.

7. Digitalisierung & Beteiligung: Transparente Entscheidungen, mehr Bürgerbeteiligung und eine smarte Kommune – wir stärken Digitalisierungsprozesse und das Miteinander in unserer vielfältigen Stadt.

Wir sind überzeugt: Mit diesem Programm kann Neukirchen-Vluyn eine Vorreiterrolle für nachhaltige Kommunalpolitik in der Region einnehmen. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sind keine Gegensätze, sondern bedingen einander.

Machen Sie mit! Bringen Sie Ihre Ideen ein, tauschen Sie sich mit uns aus und gestalten Sie unsere Stadt aktiv mit. Gemeinsam können wir viel bewegen – für ein ökologisches, soziales und lebenswertes Neukirchen-Vluyn.

Ihre GRÜNEN Neukirchen-Vluyn

A large, stylized green graphic of a plant. The stem is a power plug with two prongs at the top. The plant has several large, rounded leaves extending from the stem. The text 'KLIMA UND ENERGIE' is overlaid on the plant.

KLIMA UND ENERGIE

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Die Klimakrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Wir stehen an einem entscheidenden Wendepunkt – jetzt ist Zeit zu handeln, um unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten zu ermöglichen. Als GRÜNE setzen wir uns für einen ambitionierten und sozial gerechten Klimaschutz ein, der Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.

Klimaneutralität bis 2035 – Wir machen Tempo

Das Ziel ist klar: Bis 2035 wollen wir klimaneutral werden. Was bislang fehlt, ist die konsequente Umsetzung. Die Maßnahmen aus dem Prozess "Global Nachhaltige Kommune" (GNK) müssen endlich von der Schublade auf die Straße. Wir setzen uns für einen verbindlichen Klimafahrplan mit klaren Reduktionszielen und deren wirksamer Umsetzung ein. Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts darf kein zahnlöser Tiger bleiben.

Erneuerbare Energien – Die Kraft unserer Region nutzen

Die Energiewende ist der Schlüssel zum Klimaschutz. Wir wollen den Ausbau erneuerbarer Energien massiv beschleunigen und bis 2030 mindestens 80% unseres Strombedarfs aus lokalen erneuerbaren Quellen decken. Dafür streben wir ein kommunales Förderprogramm für Photovoltaik an und wollen Bürger*innen-Energiegenossenschaften gezielt unterstützen. Alle geeigneten öffentlichen Dachflächen sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre mit Solaranlagen ausgestattet werden. Auch für Windenergie wollen wir alle geeigneten Standorte nutzen – mit echter Bürger*innenbeteiligung an den Erträgen.

Klimaschutz gemeinsam gestalten – Alle mitnehmen

Klimaschutz gelingt nur, wenn alle mitmachen. Wir wollen lokale Unternehmen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität unterstützen – mit Beratungsangeboten, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und gezielten Förderprogrammen für klimafreundliche Investitionen. Besonders kleine und mittlere Unternehmen verdienen dabei unsere besondere Unterstützung.

Gleichzeitig wollen wir alle Bürger*innen für den Klimaschutz sensibilisieren und begeistern. Mit dem sogenannten 'Klimataler' für besonders nachhaltiges Verhalten schaffen wir Bewusstsein und Motivation bei Einzelhandel ebenso wie bei den Menschen vor Ort. Denn Klimaschutz ist nicht nur notwendig, sondern kann auch Freude machen und unsere Lebensqualität steigern.

Nachhaltiges Bauen

Im Bauwesen setzen wir konsequent auf Nachhaltigkeit: Ab 2026 sollen alle öffentlichen Bauvorhaben mindestens 30% Recyclingmaterialien verwenden und strenge Energieeffizienzstandards einhalten. So verringern wir den Bedarf an Kiesabbau und schützen wertvolle Naturräume. Durch verbindliche Nachhaltigkeitskriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge schaffen wir klare Anreize für klimafreundliches Bauen.

Für eine saubere Stadt

Wir setzen uns für ein umfassendes Müllvermeidungskonzept ein, das den Verpackungsmüll deutlich reduzieren soll. Mit Mehrwegpfandsystemen für die Gastronomie, Unverpackt-Stationen und Mehrwegeschirr bei allen städtischen Veranstaltungen gehen wir als gutes Beispiel voran.

Ab 2026 soll Neukirchen-Vluyn eine zentrale, professionelle Drohnenshow als attraktive Alternative zu privatem Feuerwerk anbieten. Durch begleitende Aufklärungskampagnen und attraktive Veranstaltungen wollen wir den privaten Feuerwerkskonsum reduzieren. Unser Ziel ist es, die Feinstaubbelastung in der Silvesternacht deutlich zu senken und gleichzeitig ein gemeinschaftliches Erlebnis zu schaffen, das uns als Kommune verbindet – für bessere Luft, weniger Müll und mehr Tierwohl.

Klimaanpassung als Chance

Wir stärken die Stelle des Klimaschutzmanagements und wollen das aktuell in Erstellung befindliche Klimaanpassungskonzept konsequent umsetzen. Erste Maßnahmen sollen zügig folgen: Erhalt und Erweiterung naturnaher Wälder, die Identifikation von Hitzehotspots, Entsiegelung versiegelter Flächen und ein Schwammstadt-Konzept.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen für eine klimagerechte Zukunft

- Klimaneutralität bis 2035: Mit verbindlichem Klimafahrplan und konkreten Reduktionszielen
- Erneuerbare Energien ausbauen: 80% bis 2030 durch massiven Ausbau von Photovoltaik und Windkraft
- Solaroffensive starten: Anlagen auf allen öffentlichen Dächern innerhalb der nächsten fünf Jahre
- Bürger*innen beteiligen: Energiegenossenschaften fördern und Beteiligungsmodelle schaffen
- Wirtschaft unterstützen: Beratung und Förderprogramme für Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität
- Nachhaltiges Verhalten belohnen: Klimataler einführen
- Nachhaltig bauen: Mindestens 30% Recyclingmaterialien bei öffentlichen Bauvorhaben ab 2026
- Müll reduzieren: Mehrwegsysteme für Gastronomie und städtische Veranstaltungen einführen
- Luftqualität verbessern: Zentrale Drohnenshow statt privatem Feuerwerk ab 2026
- Klimaanpassung umsetzen: Schwammstadt-Konzept, Flächenentsiegelung und Walderhalt



MOBILITÄT UND VERKEHRSWENDE

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, hat direkte Auswirkungen auf unsere Lebensqualität, unsere Gesundheit und unser Klima. In Neukirchen-Vluyn wollen wir eine Verkehrswende gestalten, die allen Menschen gerecht wird und gleichzeitig unsere Klimaziele unterstützt. Wir setzen auf ein durchdachtes Mobilitätskonzept, das Rad- und Fußverkehr stärkt, den ÖPNV ausbaut und innovative Lösungen fördert.

Radverkehr fördern – Lücken schließen

Radfahren muss in Neukirchen-Vluyn sicherer und attraktiver werden. Wir wollen bis 2030 alle Lücken im vorhandenen Radwegenetz schließen. Besonders dringend ist dies auf den Schulrouten, damit unsere Kinder sicher zur Schule kommen, sowie auf der Niederrheinallee in Vluyn, wo derzeit durch parkende PKW auf der Fahrbahn noch gefährliche Abschnitte bestehen. Wir unterstützen ausdrücklich den dazu bereits gefassten politischen Beschluss. Wir setzen uns für durchgängige, gut ausgebaute und beleuchtete Radwege ein, die auch im Winter zuverlässig geräumt werden.

Neukirchen-Vluyn soll eine fahrradfreundliche Kommune werden. Dazu gehören mehr Fahrradabstellanlagen an zentralen Orten, sichere Kreuzungen mit Vorrang für den Radverkehr und die Einrichtung von Fahrradstraßen, wo immer dies möglich ist. Wir setzen uns für ein Konzept zur nachhaltigen Schulmobilität ein, das Kinder ermutigt, mit dem Rad zur Schule zu fahren, und gleichzeitig die Verkehrssicherheit rund um Schulen verbessert.

ÖPNV stärken – Mobilität für alle

Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr ist das Rückgrat einer klimafreundlichen Mobilität. Wir setzen uns für eine zügige Umsetzung des Nahverkehrsplans ein, der spürbare Verbesserungen bringt: Die SB-10 soll auch abends und an Sonntagen zuverlässig nach Duisburg fahren – damit Pendler*innen, Schüler*innen und Nachtschwärmer nicht auf der Strecke bleiben. Auch Aldekerk soll über die SB 10 künftig besser erreichbar sein, um auch hier den Anschluss zur RE 10 nutzen zu können. In Richtung Kamp-Lintfort setzen wir auf eine halbstündliche Anbindung über die SB 27 – regelmäßig, planbar und komfortabel. Und auch nach Krefeld, mit der wir uns einen Volkshochschulstandort teilen, muss die Verbindung ausgebaut werden. Denn guter Nahverkehr ist kein Extra, sondern Teil einer gerechten und zukunftsfähigen Daseinsvorsorge – für alle Menschen, unabhängig vom Wohnort und der Uhrzeit.

Der On-Demand-Service (ODI) muss erhalten bleiben und ausgebaut werden, um die noch bestehenden Lücken im ÖPNV zu schließen und flexibel auf die Bedürfnisse der Bürger*innen zu reagieren.

Ein Meilenstein für die Verkehrswende in unserer Stadt wird die Reaktivierung der Niederrheinbahn sein, die wir langfristig klimaneutral betreiben wollen. Parallel dazu wollen wir den Ausbau von Mobilstationen in Neukirchen-Vluyn beschleunigen, um verschiedene Verkehrsmittel optimal zu vernetzen. Wir unterstützen aktiv die Einführung eines Bürgerbusses und den Ausbau von Mitfahrbänken, um auch in weniger dicht besiedelten Bereichen unserer Stadt eine gute Mobilität zu gewährleisten.

Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit – Mobilität für alle Menschen

Unsere Verkehrsplanung orientiert sich konsequent an den schutzbedürftigsten Verkehrsteilnehmenden: Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir wollen Gehwege verbreitern und begradigen, Bordsteine absenken und mehr sichere Querungsmöglichkeiten schaffen. Die Zeit der „Stadt ohne Zebrastreifen“ muss ein Ende haben.

Wir setzen uns für verkehrsberuhigte Bereiche in Wohngebieten und vor Schulen ein. Tempo-30-Zonen wollen wir ausweiten, um die Sicherheit zu erhöhen und Lärm zu reduzieren. Durch diese Maßnahmen wird Neukirchen-Vluyn zu einer fußgängerfreundlichen Kommune, in der sich alle Menschen sicher und komfortabel zu Fuß bewegen können.

Klimaneutrale Mobilität fördern

Die Zukunft gehört der klimaneutralen Mobilität. Wir wollen den Fuhrpark der Stadtverwaltung bei Neuanschaffungen konsequent auf klimaneutrale Fahrzeuge umstellen und damit eine Vorbildfunktion einnehmen. Parallel dazu treiben wir den Ausbau des Ladenetzes für Elektromobilität voran, damit der Umstieg auf E-Mobilität für alle Bürger*innen praktikabel wird.

Bis 2030 wollen wir das klimafreundliche Mobilitätskonzept für Neukirchen-Vluyn vollständig umsetzen. Dazu gehört auch die Förderung von Carsharing-Angeboten und die Unterstützung innovativer Mobilitätslösungen. Wir verstehen die Verkehrswende als Chance, unsere Stadt lebenswerter, gesünder und zukunftsfähiger zu gestalten – für uns und für kommende Generationen.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen für die Verkehrswende in Neukirchen-Vluyn

- Radwegenetz ausbauen: Schließung aller Lücken bis 2030, besonders auf Schulwegen
- Fahrradfreundlichkeit erhöhen: Mehr Abstellanlagen, sichere Kreuzungen, Einrichtung von Fahrradstraßen
- Schulmobilität verbessern: Sichere Radwege für Kinder zur Schule
- ÖPNV stärken: Schnelle Umsetzung des Nahverkehrsplans mit besseren Verbindungen und engeren Taktungen
- Flexible Mobilität sichern: Erhalt und Ausbau des On-Demand-Services (ODI)
- Schienenverkehr reaktivieren: Niederrheinbahn langfristig klimaneutral betreiben
- Mobilstationen beschleunigt ausbauen: Für bessere Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel
- Bürgerbus und Mitfahrbänke einrichten: Mobilität in weniger dicht besiedelten Gebieten verbessern
- Verkehrssicherheit erhöhen: Breitere Gehwege, abgesenkte Bordsteine, mehr Zebrastreifen
- Tempo-30-Zonen ausweiten: In Wohngebieten und vor Schulen für mehr Sicherheit
- Städtischen Fuhrpark umstellen: Auf klimaneutrale Fahrzeuge
- Ladeinfrastruktur ausbauen: Mehr Stationen für Elektrofahrzeuge
- Carsharing fördern: Als Teil eines klimafreundlichen Mobilitätskonzepts
- Mobilitätswende vollenden: Klimafreundliches Konzept bis 2030 vollständig realisieren

A faint, light green illustration of a house with a chimney, supported by two hands from below. The house has a gabled roof and a square window. The hands are positioned as if holding the house up.

STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Unsere Stadt soll ein Ort sein, an dem alle Menschen gut und gerne leben können – unabhängig von Alter, Einkommen oder individuellen Bedürfnissen. Wir stehen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, die bezahlbaren Wohnraum schafft, Flächenversiegelung reduziert und lebendige Quartiere fördert. Mit einer sozialen und ökologischen Wohnungspolitik gestalten wir unsere Stadt zukunftsfähig.

Bezahlbares Wohnen für alle ermöglichen

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eine der drängendsten sozialen Fragen unserer Zeit. Wir setzen uns dafür ein, dass bei jedem neuen Wohnungsbauprojekt verbindlich ein Anteil von mindestens 30 Prozent für sozialen Wohnungsbau reserviert wird. Diese Quote werden wir konsequent durchsetzen und nicht durch Ausgleichszahlungen umgehen lassen. Zusätzlich fordern wir eine feste Quote für altersgerechten und barrierefreien Wohnraum innerhalb des sozialen Wohnungsbaus, idealerweise mit hohem Mehrgenerationenanteil, um ein lebendiges Miteinander zu fördern.

Das wohnungswirtschaftliche Handlungskonzept muss endlich konsequent umgesetzt werden. Wir brauchen deutlich mehr kleine, bezahlbare Wohnungen für Singles, Studierende, Alleinerziehende und Seniorinnen und Senioren. Ein konkretes Beispiel ist der Vluynr Nordring 59: Hier setzen wir uns für eine Lösung ein, die nicht zwingend den Abriss vorsieht. Sofern es die Bausubstanz zulässt, kann durch barrierefreie Sanierung bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. So verbinden wir Ressourcenschonung mit sozialer Wohnraumversorgung. Zusätzlich gäbe es Raum für Tagespflege, Arztpraxen und Gastronomie. Falls eine Sanierung nicht möglich ist, setzen wir uns für ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Quartier ein.

Lebendige Quartiere entwickeln

Wir wollen Quartiere, die mehr sind als reine Wohngebiete. Die Sicherstellung der Nahversorgung hat für uns oberste Priorität – von Lebensmitteleinzelhandel über Ärztinnen und Ärzte bis hin zu einer guten ÖPNV-Anbindung. Jedes Quartier braucht eine funktionierende Infrastruktur, die kurze Wege ermöglicht und die Lebensqualität steigert. Besonders wichtig ist uns hierbei die Schaffung von attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene, da deren Bedürfnisse in der Stadtplanung oft vernachlässigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass an einem zentralen Ort in Neukirchen-Vluyn ein Jugendcafé errichtet wird, das als Treffpunkt, Kommunikationsraum und Veranstaltungsort dienen soll. Zusätzlich wollen wir bereits beliebte Plätze in der Stadt mit Überdachungen ausstatten, um sie auch bei schlechtem Wetter nutzbar zu machen. Dabei ist es uns wichtig, die Jugendlichen aktiv in die Planung und Gestaltung einzubinden, um ihre Wünsche und Ideen bestmöglich zu berücksichtigen. Ziel ist es, Räume zu schaffen, die das soziale Miteinander fördern, Kreativität anregen und den Jugendlichen einen sicheren Ort bieten, an dem sie sich wohlfühlen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können.

Mit dem Kreativquartier auf der Südfläche von Niederberg setzen wir ein echtes Leuchtturmprojekt um – einen Ort voller Leben, Ideen und Vielfalt. Wo früher Industrie war, entsteht jetzt ein pulsierendes Viertel, das zum Verweilen, Genießen und Entdecken einlädt. Das heißt: gemütliche Cafés, trendige Restaurants, urbane Biergarten und kreative Eventflächen. Dazu kommen moderne Arbeitsplätze, vielfältige Wohnformen und ein kulturelles Programm, das inspiriert. Und für die Anwohner des Neubaugebietes: endlich eine auf kurzem Wege erreichbare Einkaufsmöglichkeit.

Wir unterstützen zudem aktiv das nachhaltige Projekt "Permakultur" im Klingerhuf, das ökologisches Bewusstsein mit gemeinschaftlichem Engagement verbindet. Um die Identifikation mit dem eigenen Wohnumfeld zu stärken, wollen wir Spielplatzpatenschaften fördern, die Verantwortung und Identität mit dem Quartier stärken und gleichzeitig generationenübergreifende Begegnungen ermöglichen.

Ökologisch und barrierefrei bauen

Die Klimakrise erfordert ein radikales Umdenken in der Stadtplanung. Wir wollen die Flächenversiegelung eindämmen und aktiv Entsiegelungsprojekte vorantreiben. Bei Neubauprojekten setzen wir auf klimaangepasstes Bauen mit Gründächern, Fassadenbegrünung und wasserdurchlässigen Flächen. So schaffen wir nicht nur ökologisch wertvolle Lebensräume, sondern verbessern auch das Stadtklima und die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Grundsätzlich priorisieren wir Sanierung im Bestand statt Abriss und Neubau.

Wir setzen uns für ein Konzept zur „Barrierefreien Kommune“ ein, womit wir uns zur konsequenten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in allen Bereichen der Stadtplanung verpflichten. Neue Wohngebiete und öffentliche Räume werden von Anfang an barrierefrei geplant – mit abgesenkten Bordsteinen, taktilen Leitsystemen und stufenlosen Zugängen. Bestehende Barrieren werden wir systematisch erfassen und Schritt für Schritt abbauen. Unser Ziel ist eine Stadt, in der alle Menschen selbstbestimmt und gleichberechtigt leben können.

Wir verstehen Stadtentwicklung als gemeinsame Aufgabe. Deshalb wollen wir Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und umfassend in Planungsprozesse einbeziehen – nicht nur in formellen Verfahren, sondern durch innovative Beteiligungsformate wie Planungswerkstätten, digitale Plattformen und aufsuchende Beteiligung. So entstehen Lösungen, die von einer breiten Mehrheit getragen werden und den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen für nachhaltiges Wohnen und lebenswerte Stadtentwicklung

- •Sozialen Wohnungsbau garantieren: Mindestens 30% bei allen Neubauprojekten ohne Ausweichmöglichkeiten
- •Wohnraum gezielt fördern: Mehr kleine, bezahlbare Wohnungen für Singles, Alleinerziehende, Studierende und Senior*innen
- •Ressourcen schonen: Sanierung statt Abriss wo möglich
- •Quartiere beleben: Nahversorgung, Gesundheitseinrichtungen und ÖPNV-Anbindung in allen Wohngebieten
- •Jugend einbeziehen: Aufenthaltsmöglichkeiten für junge Menschen in der Stadtplanung berücksichtigen
- •Innovative Projekte verwirklichen: Kreativquartier Südfläche Niederberg und "Permakultur" im Klingerhuf
- •Klimagerecht bauen: Flächenversiegelung reduzieren, Entsiegelung fördern, Gründächer ausbauen
- •Barrierefreiheit umsetzen: UN-Behindertenrechtskonvention konsequent anwenden
- •Bürgerbeteiligung stärken: Frühzeitige Einbindung durch innovative Formate



UMWELT UND NATURSCHUTZ

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist nicht verhandelbar. Als GRÜNE setzen wir uns für eine intakte Umwelt ein, die Artenvielfalt fördert, Lebensqualität sichert und unsere Region zukunftsfähig macht. Wir verstehen Naturschutz als Querschnittsaufgabe, die alle Bereiche unserer Politik durchdringt.

Biodiversität und Naturschutzgebiete stärken

Die biologische Vielfalt ist die Grundlage allen Lebens. Wir fordern daher die Entwicklung eines umfassenden Biodiversitätskonzepts, das neben dem bereits bestehenden Klimaschutzkonzept als zentrale Leitlinie für alle kommunalen Entscheidungen dienen soll. Nur wenn wir Klimaschutz und Artenschutz zusammendenken, können wir nachhaltige Lösungen für die Zukunft finden.

Besonders am Herzen liegen uns die Naturschutzgebiete Nieper Altrheinrinne und Rayener Berg. Wir setzen uns für ihren konsequenten Schutz und ihre Erweiterung ein. Diese Gebiete sind nicht nur Rückzugsorte für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, sondern auch wichtige Naherholungsgebiete für die Menschen in unserer Region. Wir wollen diese Naturschätze bewahren und behutsam erlebbar machen.

Der Kiesabbau am Niederrhein zerstört unwiederbringlich wertvolle Naturräume und Kulturlandschaften. Wir fordern einen sofortigen Stopp dieser nicht nachhaltigen Praxis. Stattdessen müssen Recycling-Baustoffe und alternative Materialien gefördert werden. Unsere Heimat darf nicht länger dem kurzfristigen Profit geopfert werden!

Grünflächen und Baumschutz ausbauen

Der Frei- und Grünflächenplan von 1983 ist hoffnungslos veraltet und spiegelt nicht mehr die aktuellen Herausforderungen wider. Wir setzen uns für eine umfassende und zügige Aktualisierung ein, die den Klimawandel, die Biodiversitätskrise und die veränderten Nutzungsansprüche berücksichtigt. Grünflächen müssen als multifunktionale Räume verstanden werden, die Erholung bieten, das Stadtklima verbessern und Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind.

Bäume sind unverzichtbar für unser Stadtklima und die Lebensqualität. Wir fordern die Einführung einer wirksamen Baumschutzsatzung, die den Baumbestand sichert und bei notwendigen Fällungen angemessene Ersatzpflanzungen vorschreibt. Jeder Baum zählt im Kampf gegen die Klimakrise und für lebenswerte Quartiere! Zudem wollen wir auf Anreize setzen, um die vielen grauen und heißen Schottergärten in grüne Oasen umzuwandeln.

Unsere bestehenden Wälder wollen wir erweitern und, wo immer möglich, der natürlichen Entwicklung überlassen. Wo eine Bewirtschaftung notwendig ist, muss diese naturnah und nachhaltig erfolgen. Wir setzen uns für eine Forstwirtschaft ein, die den Wald als Ökosystem und nicht nur als Holzlieferanten betrachtet.

Tierschutz und nachhaltige Landwirtschaft fördern

Tierschutz ist ein wichtiger Teil unserer Umweltpolitik. Wir unterstützen die wertvolle Arbeit der Wildtierhilfe, wie Igelstationen und NABU-Projekte, und wollen diese finanziell absichern. Die Vertragsweiterführung mit dem Tierheim Moers ist für uns selbstverständlich, denn Tierschutz braucht verlässliche Strukturen und langfristige Planungssicherheit.

Die Ökomodellregion Landwirtschaft im Kreis Wesel ist ein Erfolgsmodell, das wir weiter stärken wollen. Wir setzen uns für eine Ausweitung ökologischer Landwirtschaftsflächen ein und unterstützen regionale Vermarktungsstrukturen. Landwirtschaft muss Teil der Lösung für Umwelt- und Klimaprobleme werden, nicht Teil des Problems.

Wir fördern den Dialog zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Verbrauchern. Nur gemeinsam können wir eine Landwirtschaft entwickeln, die gesunde Lebensmittel produziert, Artenvielfalt fördert und das Klima schützt. Wir wollen Bildungsangebote ausbauen, die das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung und regionale Produkte stärken.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen im Einsatz für Umwelt & Naturschutz

- Naturschutz priorisieren: Als nicht verhandelbare Querschnittsaufgabe in allen Bereichen
- Biodiversitätskonzept entwickeln: Als Leitlinie für kommunale Entscheidungen
- Naturschutzgebiete stärken: Konsequenter Schutz der Nieper Altrheinrinne und des Rayener Bergs
- Kiesabbau stoppen: Ende der Zerstörung wertvoller Naturräume, Recycling-Baustoffe fördern
- Grünflächenplan aktualisieren: Überarbeitung des veralteten Plans von 1983
- Baumschutz verbessern: Wirksame Baumschutzsatzung mit angemessenen Ersatzpflanzungen
- Schottergärten umwandeln: Anreize für die Begrünung versiegelter Flächen schaffen
- Wälder erweitern: Bestehende Wälder vergrößern und naturnah bewirtschaften
- Tierschutz fördern: Unterstützung für Wildtierhilfe und Tierheim Moers
- Ökologische Landwirtschaft ausbauen: Stärkung der Ökomodellregion im Kreis Wesel
- Dialog stärken: Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Verbrauchern



BILDUNG UND SOZIALES

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Bildung und soziale Gerechtigkeit sind die Grundpfeiler einer demokratischen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir GRÜNE setzen uns für ein Neukirchen-Vluyn ein, in dem alle Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialer Lage die gleichen Chancen haben. Dafür brauchen wir starke Bildungseinrichtungen und ein tragfähiges soziales Netz.

Kinder und Jugendliche fördern – Zukunft gestalten

Wir wollen die Streetwork und Schulsozialarbeit in Neukirchen-Vluyn deutlich stärken und ausweiten. Junge Menschen brauchen Ansprechpartner*innen und Unterstützung – besonders in herausfordernden Lebensphasen. Deshalb setzen wir uns für eine bessere personelle und finanzielle Ausstattung dieser wichtigen Arbeitsbereiche ein.

Der Ausbau der Kindertagesstätten muss konsequent vorangetrieben werden. Besonders die Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren sowie die Ganztagsangebote in Schulen wollen wir erweitern und an den Bedarf anpassen. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wollen wir aktiv qualifiziertes Personal anwerben, deren Ausbildung fördern und vorhandene Qualifikationen adäquat berücksichtigen. Gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung sind dabei für uns selbstverständlich.

Jugendeinrichtungen sind wichtige Orte der Begegnung und des sozialen Lernens. Wir setzen uns für deren finanzielle Absicherung und konzeptionelle Weiterentwicklung ein. Zudem fordern wir mehr kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie eine stärkere Jugendpartizipation in politischen Entscheidungsprozessen. Junge Menschen müssen bei Themen, die sie betreffen, mitreden können!

Vielfalt leben – Diskriminierung bekämpfen

Die Beratungsstellen für Frauen* müssen ausreichend finanziell unterstützt werden. Das Angebot an Frauenhäusern gilt es auf Kreisebene zu erhöhen. Wir GRÜNE setzen uns für die konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention zum Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt ein. Zudem fordern wir die Stärkung der Gleichstellungsbeauftragten zu einer zentralen Rolle in Vollzeitbesetzung.

Wir unterstützen die LSBTIQ+ Community und wollen spezifische Angebote auch für queere Jugendliche schaffen. Der CSD in Neukirchen-Vluyn soll gestärkt werden. Die Regenbogenflagge wird auch künftig beim IDAHOBIT und im CSD-Monat August als wichtiges Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt vor dem Rathaus wehen. Neukirchen-Vluyn soll zudem die "Charta der Vielfalt" unterschreiben und sich damit klar zu Diversität bekennen. Wir setzen uns für kostenlosen Zugang zu Menstruationsprodukten und geschlechtsneutrale, barrierefreie Toiletten inklusive Wickelräume in öffentlichen Räumen ein.

Die Zusammenarbeit mit der Demokratieförderstelle Moers wollen wir ausbauen, um gemeinsam gegen Diskriminierung und für ein respektvolles Miteinander zu arbeiten. Geprägt durch den Bergbau und Fluchterfahrungen, besitzt Neukirchen-Vluyn eine eigene Einwanderungsgeschichte. Durch diese haben hier viele Menschen eine Heimat gefunden. Wir setzen auf eine verstärkte Förderung interkultureller Dialoge und integrativer Projekte, um das Verständnis, das Zusammenleben und die gesellschaftliche Vielfalt in Neukirchen-Vluyn zu stärken. Unser Ziel ist ein respektvolles, gleichberechtigtes Miteinander, geprägt von Offenheit und Vielfalt, in dem Rassismus keinen Platz hat.

Gesundheit, Sport und Kultur für alle

Eine flächendeckende medizinische Versorgung ist für uns nicht verhandelbar. Wir setzen uns für den Erhalt und Ausbau medizinischer Einrichtungen in Neukirchen-Vluyn ein. Dazu gehört auch der Zugang zu sicheren Schwangerschaftsabbrüchen und unabhängigen Beratungsstellen in unserer Region.

Sportangebote stärken den sozialen Zusammenhalt und fördern die Gesundheit. Wir wollen sie finanziell absichern und für alle zugänglich machen. Das Freizeitbad muss erhalten bleiben – wir werden uns aktiv um Fördermittel für Sanierung oder Neubau bemühen.

Die Bücherei in Neukirchen-Vluyn ist ein wichtiger Bildungs- und Kulturort, den wir erhalten und durch ein innovatives "Open-Library-Konzept" weiterentwickeln wollen. Wir setzen uns zudem für einen multimedialen Raum für Jugendliche ein, in dem Podcasts, Streams und andere Medieninhalte gemeinsam produziert werden können.

Zudem setzen wir uns für ein neues, vielfältigeres und zeitgemäßes Kulturkonzept und die Stärkung der Stelle des Kulturbeauftragten ein. Wir streben zudem an, dass die Kulturangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gezielt gestärkt und erweitert werden, um die kulturelle Teilhabe dieser Zielgruppen zu erhöhen.

Integration und Teilhabe fördern

Wir GRÜNE stehen für die dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in gemischten Wohnquartieren. Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe wollen wir ausbauen und unterstützen. Besonders wichtig ist uns die Stärkung der dringend benötigten psychosozialen Zentren für traumatisierte Geflüchtete im Neukirchen-Vluyn und Umgebung.

Wir unterstützen die Forderungen der Aktion Seebrücke und setzen uns dafür ein, dass Neukirchen-Vluyn ein aktiver Partner im Städtebündnis "Offener Hafen" wird. Das Integrationskonzept der Stadt muss gestärkt und novelliert werden, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden.

Das ehrenamtliche Engagement von Bürger*innen ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gemeinwesens. Wir wollen es fördern und durch städtische Mittel sichern. Nur gemeinsam können wir ein lebenswertes, vielfältiges und gerechtes Neukirchen-Vluyn gestalten!

Senior*innen - Beratung bieten

Unsere Gesellschaft wird immer älter und auch in Neukirchen-Vluyn zeigt sich der demografische Wandel. Eine ältere Gesellschaft bietet Chancen, hat jedoch auch spezielle Bedürfnisse, denen wir Rechnung tragen müssen. Ein Senior*innenbüro soll als zentrale Anlaufstelle für ältere Bürger*innen dienen, da die Pflegeberatung bereits jetzt an ihre Grenzen stößt.

VHS und Musikschule für die Zukunft fit machen

Die Volkshochschule und die Musikschule in Neukirchen-Vluyn leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Bildungslandschaft unserer Stadt. Damit diese wichtigen Einrichtungen auch in Zukunft allen Bürger*innen offenstehen, müssen wir sie barrierefrei und digital zukunftssicher gestalten. Das Gebäude muss endlich vollständig barrierefrei gestaltet werden. Rampen, Aufzüge und behindertengerechte Sanitäranlagen sind keine Luxusausstattung, sondern notwendige Grundvoraussetzungen. Wir wollen die VHS und Musikschule mit moderner IT-Infrastruktur ausstatten und schnelles Internet in allen Räumen bereitstellen. Bildung und Kultur dürfen nicht dem Rotstift zum Opfer fallen. Wir setzen uns für eine auskömmliche Finanzierung unserer VHS und Musikschule ein, um faire Honorare für Dozent*innen zu ermöglichen und das Kursangebot attraktiv zu halten.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen für Bildung & Soziales in Neukirchen-Vluyn

- Soziale Arbeit stärken: Ausbau von Streetwork und Schulsozialarbeit für junge Menschen
- Betreuungsangebote erweitern: Mehr Kita-Plätze und Ganztagsangebote in Bildungseinrichtungen
- Fachkräftemangel bekämpfen: Durch bessere Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung
- Jugendeinrichtungen sichern: Finanzielle Absicherung und Weiterentwicklung
- Jugendbeteiligung fördern: Mehr Mitsprache bei politischen Entscheidungen
- Frauen* unterstützen: Ausbau von Beratungsstellen und mehr Frauenhäuser
- Gleichstellung vorantreiben: Vollzeit-Gleichstellungsbeauftragte einsetzen
- Vielfalt leben: Unterstützung für LSBTIQ+ Community und queere Jugendliche
- Infrastruktur verbessern: Kostenlose Menstruationsprodukte und barrierefreie Toiletten
- Gesundheitsversorgung sichern: Erhalt und Ausbau medizinischer Einrichtungen vor Ort
- Freizeitbad erhalten: Aktive Suche nach Fördermitteln
- Bücherei modernisieren: Mit innovativem "Open-Library-Konzept" und Multimediaraum
- Geflüchtete integrieren: Dezentrale Unterbringung in gemischten Wohnquartieren
- Traumaarbeit unterstützen: Förderung psychosozialer Zentren für Geflüchtete
- Solidarität zeigen: Beitritt zum Städtebündnis "Offener Hafen"
- Ehrenamt stärken: Förderung durch städtische Mittel
- Senior*innen einbinden: Zentrale Anlaufstelle bieten
- Bildungseinrichtungen modernisieren: VHS und Musikschule barrierefrei und digital

A stylized bar chart with five vertical bars of varying heights, all in shades of green. A large, dark green arrow points upwards and to the right, starting from the first bar and ending above the fifth bar. The text 'WIRTSCHAFT UND FINANZEN' is overlaid on the chart.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik muss ökologisch, sozial und demokratisch gestaltet sein. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient und nicht umgekehrt. Dabei ist uns wichtig, dass alle Bürger*innen an wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen teilhaben können und von einer nachhaltigen Entwicklung profitieren.

Demokratische Finanzen und Bürger*innenbeteiligung

Wir wollen die Bürger*innen stärker in finanzpolitische Entscheidungen einbeziehen. Deshalb setzen wir uns für die Einführung eines Bürger*innenhaushalts ein, bei dem die Einwohner*innen direkt mitbestimmen können, wofür ein Teil der städtischen Finanzmittel verwendet wird. So stärken wir die Demokratie vor Ort und sorgen dafür, dass öffentliche Gelder dort eingesetzt werden, wo sie aus Sicht der Bürger*innen am dringendsten benötigt werden.

Transparenz ist für uns ein Grundpfeiler verantwortungsvoller Finanzpolitik. Wir wollen die Verwaltung dazu bewegen die städtischen Finanzen verständlicher darzustellen und regelmäßige Informationsveranstaltungen anzubieten, bei denen die Bürger*innen Fragen stellen und Anregungen geben können. Durch digitale Beteiligungsplattformen wollen wir zusätzliche Möglichkeiten schaffen, sich einzubringen – unabhängig von Zeit und Ort.

Als Fair-trade-Kommune haben wir uns verpflichtet, nachhaltige und faire Beschaffung zu fördern. Wir wollen diesen Status konsequent mit Leben füllen und dafür sorgen, dass bei allen städtischen Einkäufen und Ausschreibungen soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt werden. Dadurch stärken wir nicht nur globale Gerechtigkeit, sondern auch lokale Wirtschaftskreisläufe.

Lebendige Ortskerne und lokaler Handel

Wir befürworten eine Stadt der kurzen Wege, in der die täglichen Bedürfnisse fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar sind. Deshalb unterstützen wir die Ansiedlung von kleinen Einzelhändlern und nachhaltigen Angeboten wie Bio- oder Unverpackt-Läden in den Ortskernen. Durch gezielte Fördermaßnahmen und attraktive Rahmenbedingungen wollen wir Leerstände reduzieren und die Vielfalt des lokalen Handels stärken.

Die Ortskerne von Vluyn und Neukirchen sind das Herz unserer Stadt. Wir wollen sie nachhaltig stärken und weiterentwickeln, indem wir in die öffentliche Infrastruktur investieren, Aufenthaltsqualität schaffen und kulturelle Angebote fördern. Die traditionellen Markttag wollen wir unbedingt beibehalten und durch zusätzliche Angebote wie Abendmärkte oder thematische Märkte ergänzen, um noch mehr Menschen anzusprechen.

Wir setzen uns für eine Verkehrsberuhigung in den Ortskernen ein, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und den lokalen Handel zu stärken. Gleichzeitig sorgen wir für ausreichend Fahrradstellplätze und eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, damit die Ortskerne für alle gut erreichbar sind – auch ohne Auto.

Zukunftsfähige Wirtschaftsförderung

Wir wollen Start-ups und innovative Unternehmen gezielt fördern. Dafür setzen wir uns für ein Gründungszentrum ein, das Räumlichkeiten, Beratung und Vernetzungsmöglichkeiten bieten soll. Durch finanzielle Anreize wie Mietzuschüsse oder Gründungsstipendien wollen wir zusätzliche Unterstützung für junge Unternehmen schaffen, die sich mit zukunftsweisenden Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder sozialer Innovation beschäftigen.

Bei der Vergabe städtischer Gewerbeflächen setzen wir auf qualitativ hochwertige Auswahlkriterien. Statt nur auf kurzfristige Gewerbesteuererinnahmen zu schauen, berücksichtigen wir die Chancen für den lokalen Arbeitsmarkt, die Zukunftsfähigkeit der Branche und den ökologischen Fußabdruck. So fördern wir gezielt Unternehmen, die gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen und zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung beitragen.

Die lokale Jobbörse wollen wir stärken und zu einer umfassenden Plattform für Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung ausbauen. Durch eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und der Agentur für Arbeit wollen wir bessere Vermittlungsmöglichkeiten schaffen und unterstützen Menschen bei der beruflichen Orientierung und Weiterbildung. Besonders wichtig ist uns dabei die Förderung von Frauen, jungen Menschen und Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen für Grüne Wirtschafts- und Finanzpolitik

- Demokratische Finanzen einführen: Bürger*innenhaushalt zur direkten Mitbestimmung
- Transparenz erhöhen: Verständlichere Darstellung der städtischen Finanzen
- Digitale Teilhabe ermöglichen: Beteiligungsplattformen für ortsunabhängige Mitwirkung
- Fair beschaffen: Konsequente Umsetzung sozialer und ökologischer Kriterien bei städtischen Einkäufen
- Ortskerne beleben: Förderung kleiner Einzelhändler und nachhaltiger Geschäfte
- Kurze Wege schaffen: Täglicher Bedarf fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichbar
- Markttage attraktiver gestalten: Ergänzung durch Abend- und Themenmärkte
- Verkehr beruhigen: Bessere Aufenthaltsqualität in Ortskernen
- Gründungen fördern: Schaffung eines Gründungszentrums mit Beratung und Vernetzung
- Nachhaltige Gewerbe ansiedeln: Qualitative Auswahlkriterien statt kurzfristiger Gewinnmaximierung
- Lokale Jobbörse ausbauen: Zu einer umfassenden Plattform für Arbeit und Qualifizierung
- Chancengleichheit fördern: Besondere Unterstützung für unterrepräsentierte Gruppe
-



DIGITALISIERUNG UND BETEILIGUNG

MACHT FÜR DAS MORGEN.

Die Digitalisierung verändert unser Leben grundlegend und bietet enorme Chancen für mehr Teilhabe, Transparenz und Effizienz. Wir wollen diese Potenziale für alle Bürger*innen nutzbar machen und gleichzeitig sicherstellen, dass niemand im digitalen Wandel zurückgelassen wird. Mit einer klugen Digitalisierungsstrategie schaffen wir die Grundlage für eine moderne, nachhaltige und bürgernahe Kommune.

Neukirchen-Vluyn als Smart-City: Digitalisierung für eine lebenswerte Zukunft

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft grundlegend und bietet enorme Chancen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Wir wollen Neukirchen-Vluyn mit einem zukunftsfähigen Digitalisierungskonzept zur Smart-City entwickeln, die Technologie in den Dienst der Menschen stellt und gleichzeitig Klima und Ressourcen schont.

Digitale Verwaltung: Einfach, schnell und bürgernah

Die Novelle des Onlinezugangsgesetzes (OZG 2.0) eröffnet uns neue Möglichkeiten, Verwaltungsdienstleistungen digital anzubieten. Wir wollen diese Chance nutzen und alle Behördengänge auch digital ermöglichen – einfach, intuitiv und sicher. Dafür wollen wir die "NV-App" einführen, die alle städtischen Services, wichtige Informationen, Freizeitangebote, Warnmeldungen und lokale News in einer einzigen Anwendung bündelt. So haben Bürger*innen ihre Stadt immer in der Tasche und können Anliegen mit wenigen Klicks erledigen.

Wir setzen uns für den sicheren und verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Verwaltung ein. KI kann Routineaufgaben übernehmen, Prozesse beschleunigen und so mehr Raum für die persönliche Beratung schaffen. Gleichzeitig stärken wir die Digitalkompetenz der städtischen Mitarbeitenden durch ein umfassendes Schulungsprogramm zu allen Digitalisierungsthemen einschließlich KI. Denn nur mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden kann die digitale Transformation gelingen.

Wir wollen die Live-Übertragung aller öffentlichen Ratssitzungen und Ausschüsse einführen, um mehr Transparenz zu schaffen und die demokratische Teilhabe zu stärken. Politik soll für alle zugänglich sein – unabhängig davon, ob man persönlich an Sitzungen teilnehmen kann oder nicht. Durch digitale Beteiligungsformate wie Online-Konsultationen und Bürger*innen-Panels wollen wir zudem neue Wege der Mitbestimmung eröffnen.

Digitale Infrastruktur: Schnelles Internet für alle

Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe in der digitalen Welt. Wir wollen den begonnenen flächendeckenden Glasfaserausbau konsequent vorantreiben und beschleunigen. Unser Ziel ist es, kurzfristig alle Haushalte, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Dabei achten wir besonders auf bisher unterversorgte Gebiete, um digitale Spaltungen zu überwinden.

Wir setzen uns für ein flächendeckendes, kostenloses WLAN in der Innenstadt und allen öffentlichen Einrichtungen ein. Der Zugang zum Internet ist heute ein Grundbedürfnis und sollte für alle verfügbar sein – unabhängig vom Einkommen. Gleichzeitig wollen wir die Cybersicherheit stärken und Bürger*innen durch Informationskampagnen für digitale Risiken sensibilisieren.

Digitale Bildung und Kultur: Zukunftschancen für alle

Wir wollen die Digitalisierung aller Bildungseinrichtungen konsequent vorantreiben. Jede Schule, jede Kita und jede Weiterbildungseinrichtung soll über eine moderne digitale Ausstattung und schnelles Internet verfügen. Dabei geht es nicht nur um Hardware, sondern auch um pädagogische Konzepte, die digitale Kompetenzen vermitteln und kritisches Denken fördern. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig vom Elternhaus die Chance haben, digitale Fähigkeiten zu erwerben.

E-Sports ist längst mehr als nur ein Zeitvertreib – es ist ein wichtiger Teil der Jugendkultur und bietet pädagogische Potenziale. Wir wollen eine kommunale E-Sports-Förderung einführen, die Vereine bei der Einrichtung von E-Sports-Angeboten unterstützt, Turniere fördert und Begegnungsorte schafft. Dabei legen wir besonderen Wert auf pädagogische Begleitung, Suchtprävention und die Förderung von Mädchen und jungen Frauen in diesem Bereich.

Digitalisierung darf niemanden zurücklassen. Deshalb wollen wir spezielle Angebote für Senior*innen, Menschen mit Behinderungen und Personen mit geringen Deutschkenntnissen schaffen. In Kooperation mit der Volkshochschule und lokalen Initiativen bieten wir niedrigschwellige Kurse zur Vermittlung digitaler Grundkompetenzen an und richten Unterstützungsangebote für alle ein, die Hilfe im Umgang mit digitalen Anwendungen benötigen.

KURZ & KNAPP: Unsere Kernforderungen für die digitale Zukunft von Neukirchen-Vluyn

- Smart-City entwickeln: Mit umfassendem Digitalisierungskonzept in eine lebenswerte Zukunft
- Die Stadt in der Hosentasche: Einführung einer "NV-App" für alle städtischen Services, Informationen und Neuigkeiten
- KI verantwortungsvoll einsetzen: Für schnellere Routineaufgaben und bessere Bürgerservices
- Transparenz erhöhen: Live-Übertragung aller Ratssitzungen und Ausschüsse
- Glasfaser flächendeckend ausbauen: Mit Fokus auf bisher unterversorgte Gebiete
- Kostenloses WLAN bereitstellen: In der Innenstadt und allen öffentlichen Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen digitalisieren: Mit moderner Ausstattung und pädagogischen Konzepten
- E-Sports pädagogisch fördern: Mit Begleitung und Suchtprävention
- Digitale Teilhabe für alle ermöglichen: Spezielle Angebote für Senior*innen und Menschen mit Behinderungen
- Neue Beteiligungsformate schaffen: Online-Konsultationen und Bürger*innen-Panels
- Digitalkompetenz stärken: Durch umfassende Schulungsprogramme für alle Bürger*innen